

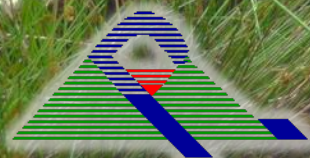


**Managementplanung für das
Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung**

DE 1646-302

„Tilzower Wald“

1. begleitendes Arbeitsgruppentreffen 18.01.2018

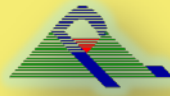


Gliederung

1. Unternehmensvorstellung
2. Rechtsgrundlagen
3. Gebietsbeschreibung
4. Funktionsbezogene Erhaltungsziele
5. Zeitplan
6. Offene Fragen / Diskussion



1. Unternehmensvorstellung



Die Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH

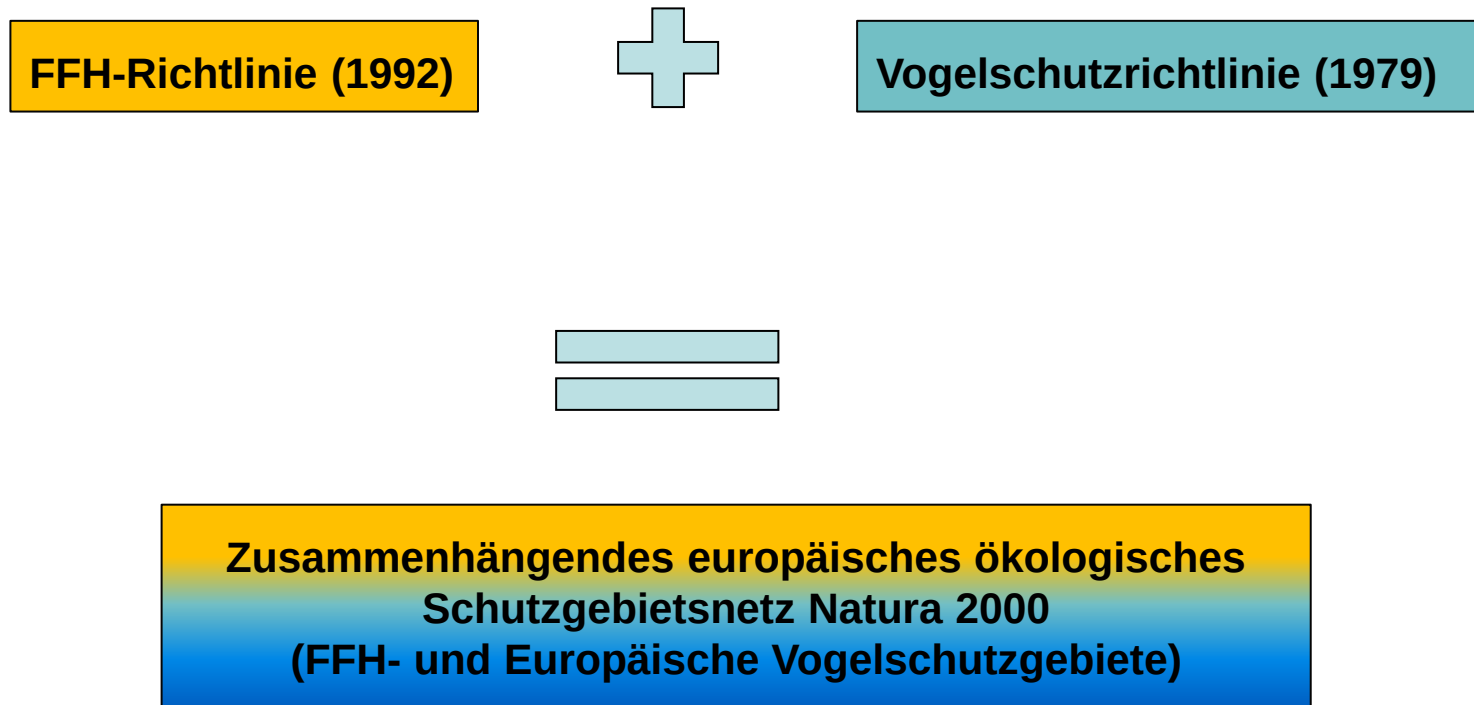
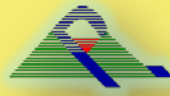


besitzt langjährige Erfahrungen im Bereich der FFH-Managementplanung (u. a. in den Bundesländern MV, BB, ST, SA)! U. a. wurde bereits der Wald-Managementplan für das FFH-Gebiet durch unser Büro erarbeitet.

- Sitz in Hohenberg-Krusemark (Sachsen-Anhalt)
- Niederlassung in Frankfurt (Oder) (Brandenburg)
- 1998 gegründet
- Derzeit 14 Mitarbeiter
- Tätigkeitsfelder:
 - Naturschutz-, Umwelt-, Landschafts-, Bauleit- und Regionalplanung

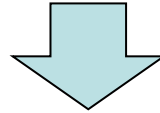


2. Rechtsgrundlagen

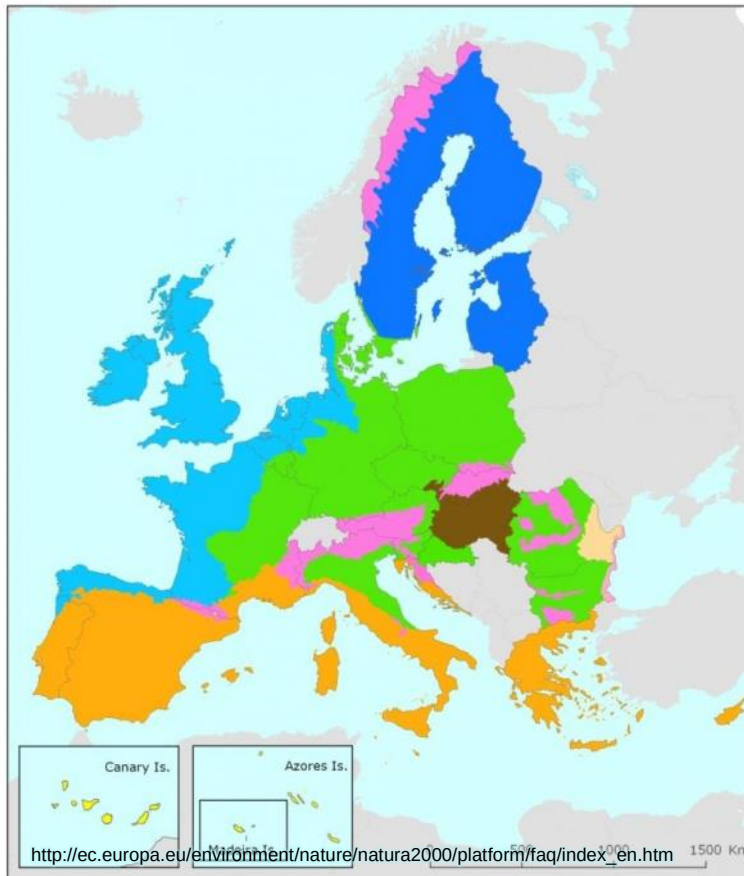


2. Rechtsgrundlagen

Ziel = Erhalt, Entwicklung oder ggf. Wiederherstellung spezieller Lebensraumtypen sowie bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten in diesen Gebieten



Erhalt der natürlichen Biodiversität in Europa



**Indicative map of the
biogeographical regions
EU27 + 1**

Doc. Hab. 11-05/04

-  Alpine
-  Atlantic
-  Black Sea
-  Boreal
-  Continental
-  Macaronesian
-  Mediterranean
-  Pannonian
-  Steppic

2. Rechtsgrundlagen



Wozu sind die EU-Mitgliedsstaaten verpflichtet?

- Gebietsmeldung an EU, anschließend Unterschutzstellung
- Verschlechterungsverbot: FFH-Verträglichkeitsprüfung von Plänen und Projekten
- Berichtspflicht an EU / Monitoring:
 - Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (6 Jahre)
 - EU-Vogelschutzgebiete (3 Jahre)
- bis 2018 Erstellung von Managementplänen (unter Beteiligung der Öffentlichkeit)

2. Rechtsgrundlagen



Landesverordnung über die Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern
(Natura 2000-Gebiete-Landesverordnung – Natura 2000-LVO M-V)

§ 9 Managementplanung Sinngemäß:

Die zuständige Naturschutzbehörde stellt für jedes Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung [ugs. FFH-Gebiet] einen Managementplan auf, der die in dieser VO genannten Erhaltungsziele konkretisiert und die Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen festlegt, mit welchen die Erhaltungsziele erreicht werden sollen.

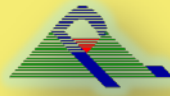
Erhaltungsziele = Erhalt oder Wiederherstellung der ausgewiesenen natürlichen Lebensraumtypen sowie der Tier- und Pflanzenarten

Die Managementplanung wird aus ELER-Mitteln finanziert.



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

2. Rechtsgrundlagen



Was kann ein Managementplan leisten?

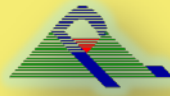
Für den Naturschutz:

- Erfassung und Bewertung von Arten und Lebensraumtypen
- Festlegung von Maßnahmen (Erhalt, Wiederherstellung bzw. Entwicklung der Erhaltungsziele)
- Umsetzung FFH-Richtlinie sowie Natura 2000-LVO M-V



Ergebnis = konsensorientierte Maßnahmenplanung

2. Rechtsgrundlagen



Inhalte der Managementpläne



Welche Arten und Lebensraumtypen sich im Gebiet befinden und wo?

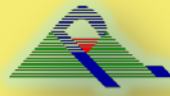
Wie ist deren Erhaltungszustand (EHZ)?

Was muss getan werden, um den EHZ zu sichern, wiederherzustellen oder zu verbessern?

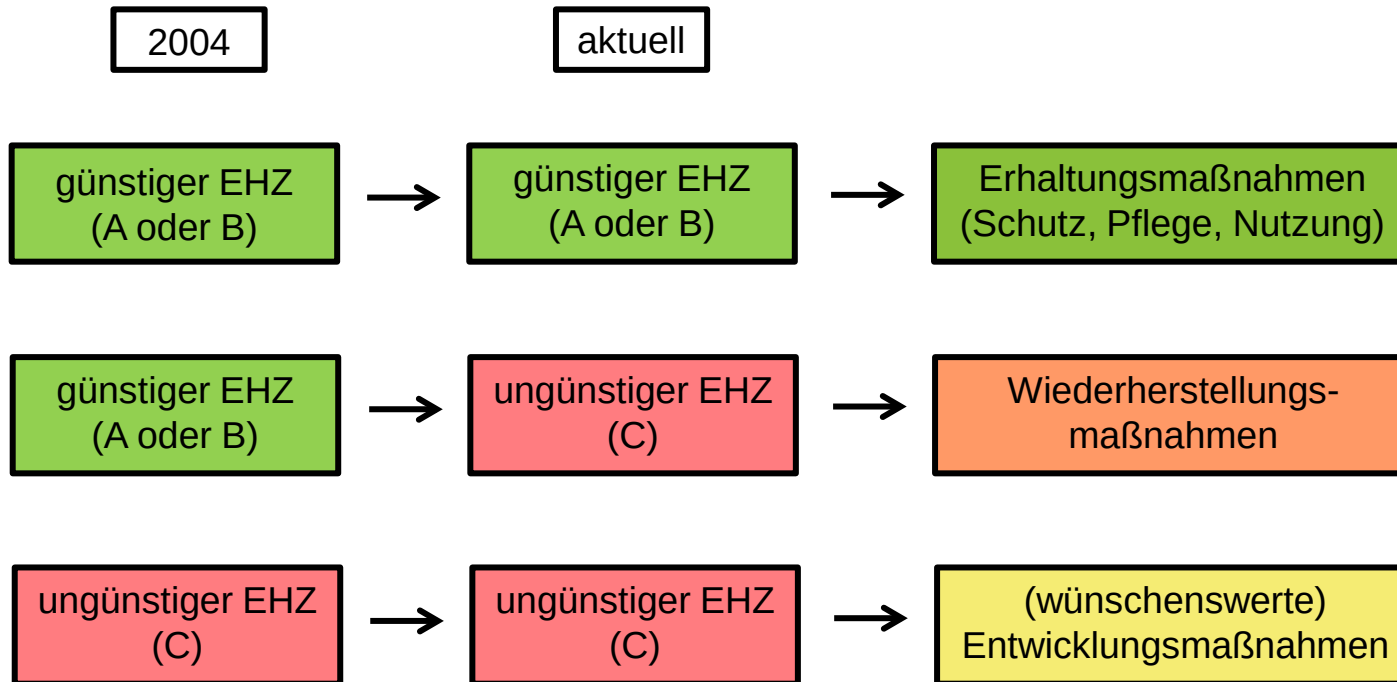
Welche konkreten Maßnahmen leiten sich daraus ab und wie können diese umgesetzt werden?

- Öffentlichkeitsbeteiligung
(Arbeitsgruppen +
Stellungnahmen)
→konsensorientiert

2. Rechtsgrundlagen



Grundsätze der Maßnahmenplanung

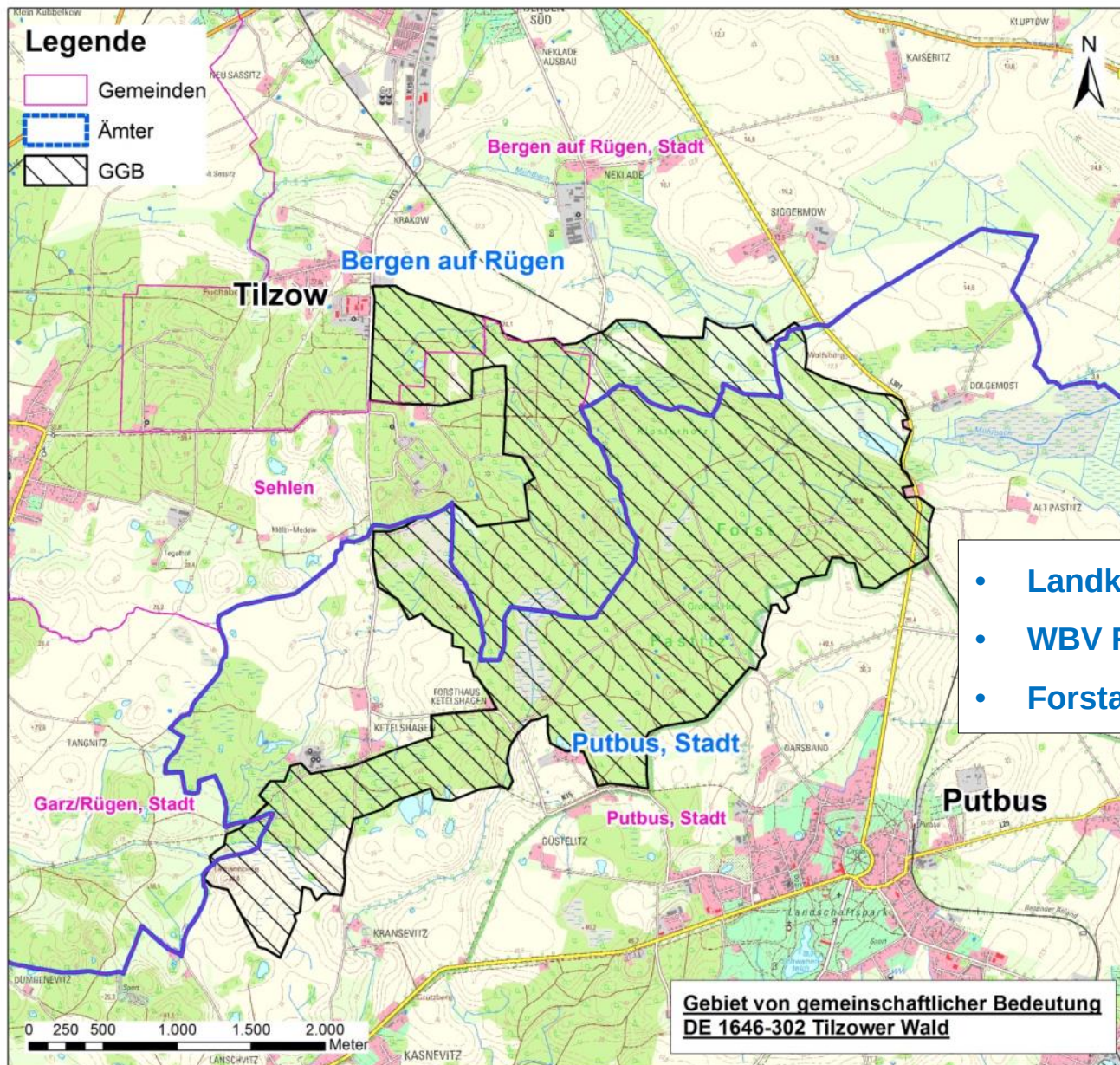


Generell gilt: Verschlechterungsverbot

3. Gebietsbeschreibung

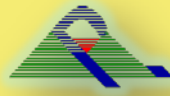


Zuständigkeiten

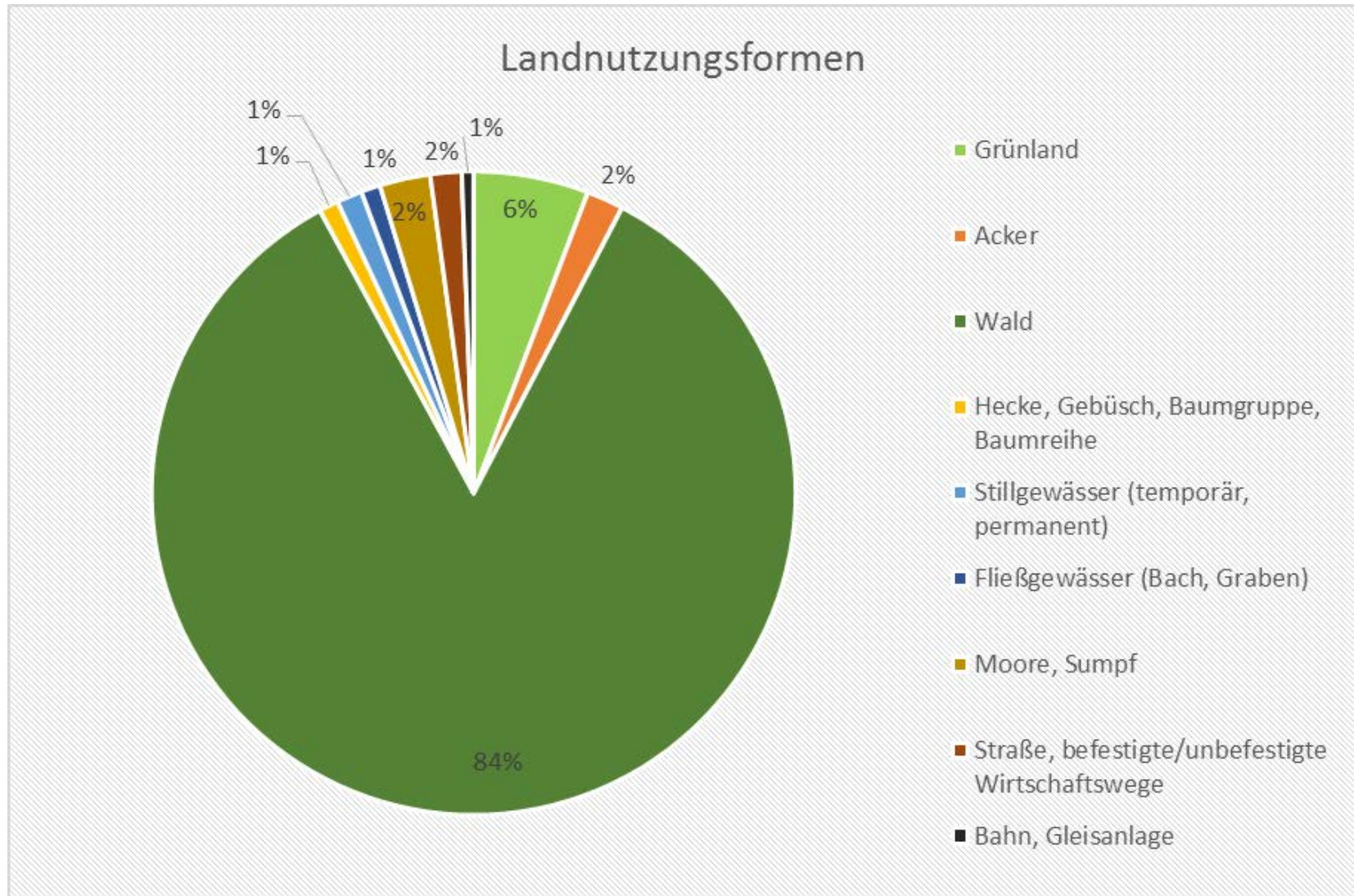


- Landkreis Vorpommern-Rügen
- WBV Rügen
- Forstamt Rügen

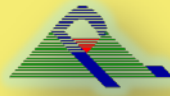
3. Gebietsbeschreibung



Verteilung der Landnutzungsformen im Tilsower Wald



3. Gebietsbeschreibung



Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL



**Naturnahe Fließgewässer
(LRT 3260)***



**Natürliche eutrophe
Stillgewässer
(LRT 3150)***



**Übergangs- und
Schwinggrasenmoore
(LRT 7140)***

EHZ		EHZ		EHZ	
2004	B	2004	B	2004	B
2017	B	2017	C	2017	A

*laut SDB und Natura 2000-Gebiete LVO

3. Gebietsbeschreibung

LRT 3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit flutender Wasservegetation



3. Gebietsbeschreibung

LRT 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen



Wasserfenchel



Schwimmendes
Laichkraut



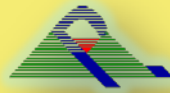
Wasserfeder



Wasserschlauch

3. Gebietsbeschreibung

LRT 7140 - Übergangs- und Schwinggrasenmoore



Torfmoos

Rundblättriger
Sonnentau

Fieberklee

Moosbeere

[illegible]

 Übergangs- und Schwingrasenmoore (LRT-Code 7140)

3. Gebietsbeschreibung



Arten nach Anhang II der FFH-RL



Kammolch*



Große Moosjungfer*



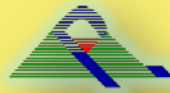
Fischotter*

EHZ		EHZ		EHZ	
2004	B	2004	B	2004	B
2017	B	2017	B	2017	C

*laut SDB und Natura 2000-Gebiete LVO

3. Gebietsbeschreibung

Kammmolch



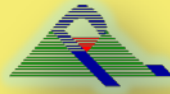
3. Gebietsbeschreibung

Große Moosjungfer



3. Gebietsbeschreibung

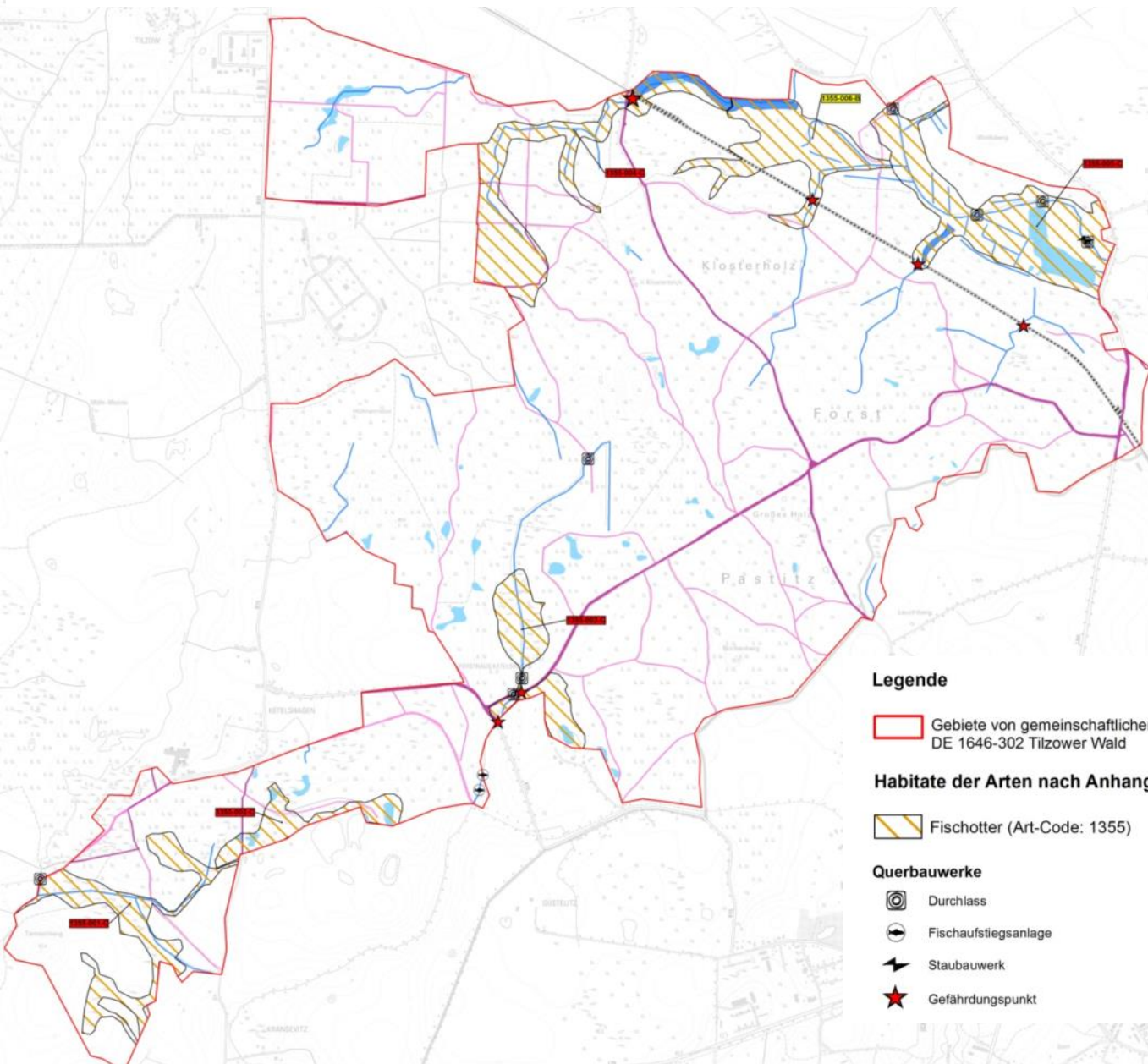
Fischotter





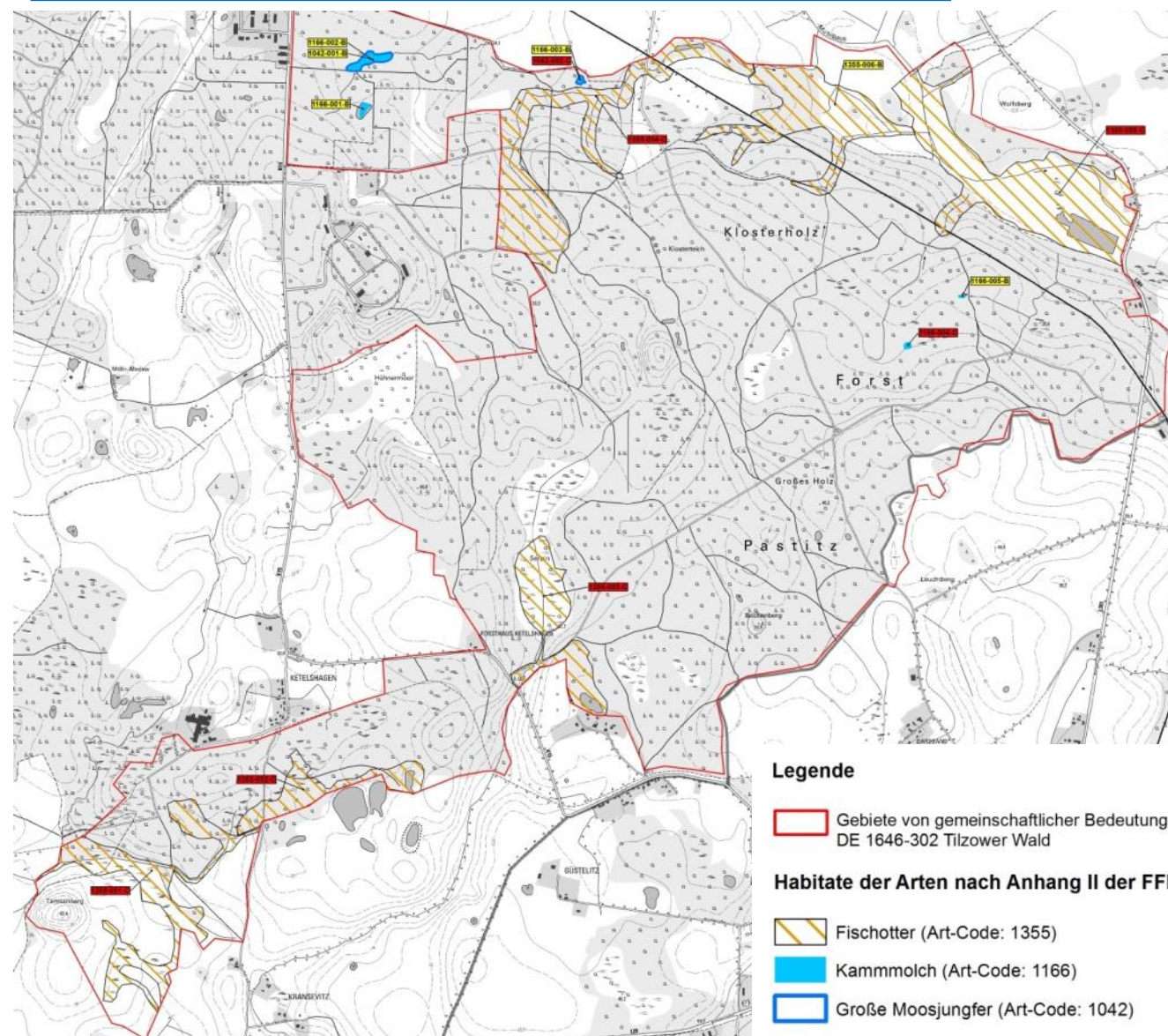
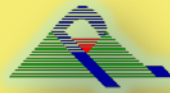
3. Gebietsbeschreibung

Fischotter (Querbauwerke, Gefährdungspunkte)



3. Gebietsbeschreibung

Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-RL



Legende

Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung
DE 1646-302 Tilzower Wald

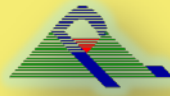
Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie

Fischotter (Art-Code: 1355)

Kammmolch (Art-Code: 1166)

Große Moosjungfer (Art-Code: 1042)





4. Funktionsbezogene Erhaltungsziele

Aktueller und anzustrebender Erhaltungszustand der Schutzgüter

LRT Code	Erhaltungs- zustand zum Referenz-zeitpunkt lt. SDB	aktueller Erhaltungs- zustand	angestrebter Erhaltungszustand, kurzfristig bis 2018	angestrebter Erhaltungszustand, mittelfristig bis 2024	langfristig erreichbarer Erhaltungs- zustand
3150	B	C	C	B	B
3260	B	B	B	B	B
7140	B	A	A	A	A

Art	Status lt. SDB	Erhaltungs- zustand zum Referenz-zeitpunkt lt. SDB	aktueller Erhaltungs- zustand	angestrebter Erhaltungs- zustand, kurzfristig bis 2018	Angestrebter Erhaltungs- zustand, mittelfristig bis 2024	langfristig erreichbarer Erhaltungs- zustand
Fischotter	sesshaft	B	C	B	B	A
Große Moosjungfer	sesshaft	B	B	B	B (W auf 45%)	B (Erhalt)
Kammolch	sesshaft	B	B	B	B (W auf 14%)	B (Erhalt)



5. Zeitplan

Mai 2017	Erstinformation der Öffentlichkeit
Mai – Juli 2017	Ersterfassungen von Schutzgütern im Gelände
Ende Januar 2018	Entwurfsfassung des Teil I des Managementplanes auf Homepage veröffentlicht
Frühjahr 2018	Maßnahmenplanung unter Beteiligung der Öffentlichkeit und Gelegenheit zur Stellungnahme
Ende Mai / Anfang Juni 2018	Entwurfsfassung des Gesamtmanagementplanes
Ende September 2018	Fertigstellung des Managementplanes



6. Offene Fragen Diskussion

Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung „Tilzower Wald“

- Gebietswasserhaushalt (aktuelle Problematik, Ziele, Machbarkeit)
- LRT 3260 (Genese/Gewässertyp, Gewässerstrukturgütekartierung, Wasserhaushalt, LRT-Status, mögliche Maßnahmen)
- LRT 3150 (Genese/Gewässertyp, Gewässerstrukturgütekartierung, Wasserhaushalt, LRT-Status, mögliche Maßnahmen)

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



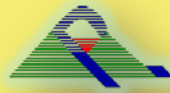
Verfahrensbeauftragte:

Kirsten.Böttcher@staluvmv-regierung.de

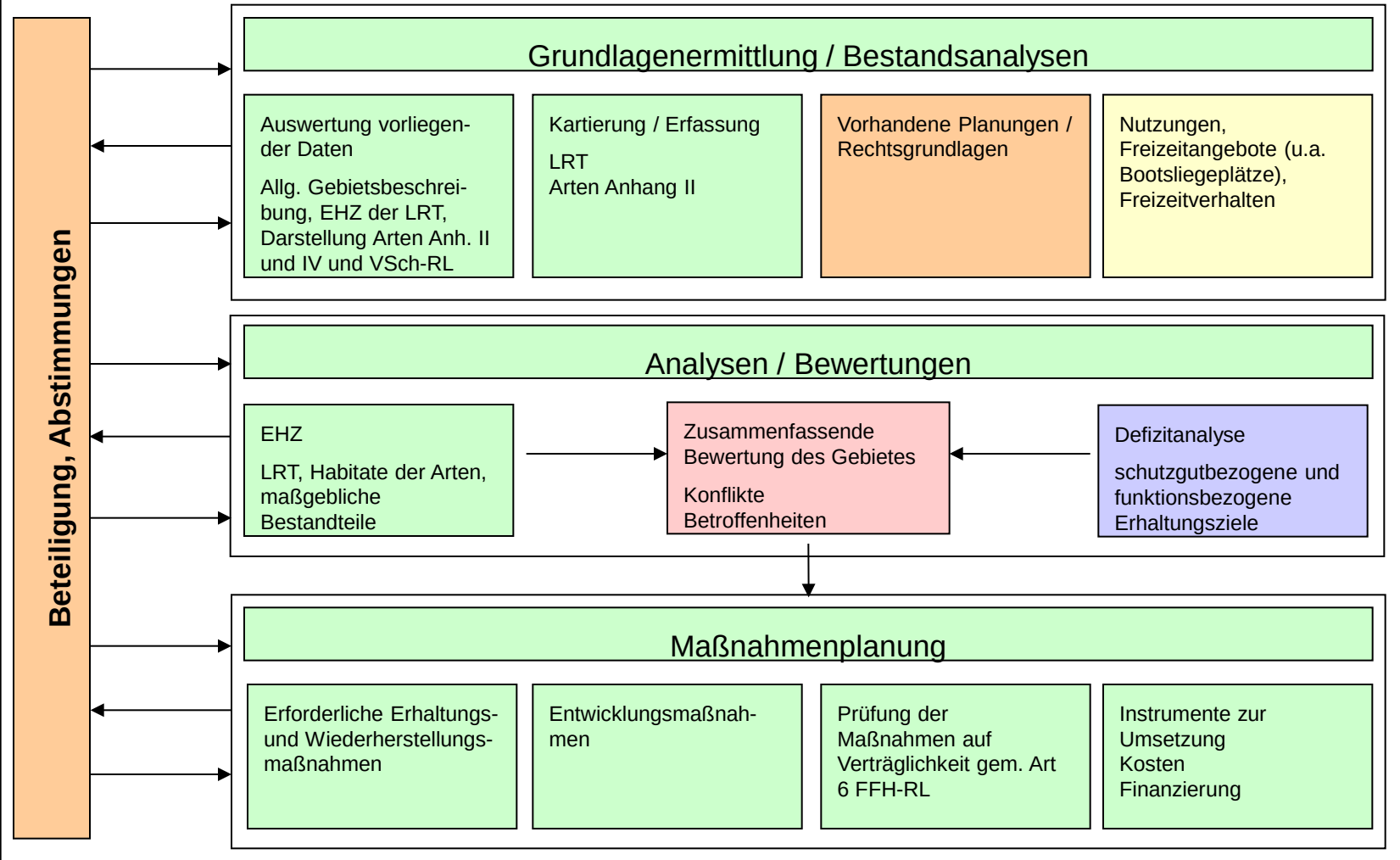
Planersteller:

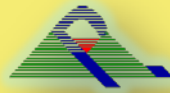
stadt.land@t-online.de

Ablauf der Managementplanung



Managementplan für Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung





Signifikante Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

— Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (DE 1646-302 Tilzower Wald)

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

- Natürliche eutrophe Seen mit einer Vernalpflanzengesellschaft oder Hydrocharitons (LRT-Code 3130*)
- Fließgewässer der planaren bis moränen des Ranunculus fluitantis (LRT-Code 3230*)
- Übergangs- und Schwingrasenmoor

 Übergangs- und Schwingrasenmoore (LRT-Code 7140)